

## Neuronal und Digital – Die Dosis macht das Gift

Digitale Arbeitswelt aus der Sicht von moderner Gehirnforschung, Verhaltensbiologie und digitaler Ethik

### Inhalt und Ziele

Nach diesem Seminar können Sie im Arbeitsalltag effizienter und nachhaltiger mit dem unüberschaubar gewordenen Ausmaß an Informationen umgehen. Sie kennen die Grundlagen menschlicher Informationsverarbeitung sowie die unterschiedlichen Formen menschlichen Wissens. Darüber hinaus haben Sie einen Einblick in die Struktur des menschlichen Gehirns und sind sich der Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Wissen und Information bewusst. Dadurch sind Sie in der Lage, Wissen und Wissensspeicherung gezielter und nachhaltiger einzusetzen. Weiters erfahren Sie, mit welchen Voraussetzungen relevante Wissensanteile aus Informationen leichter extrahiert und verknüpft werden können.

Mensch-Maschine-Interaktion in den Dienst der Menschen zu stellen – und nicht diese beherrschen –, erscheint als immer größere Herausforderung in der modernen Arbeitswelt. Psychisches und physisches Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit lassen sich nur durch an den Menschen angepasste digitale Arbeitsbedingungen erreichen. Sie sind Voraussetzungen für eine menschengerechte und effiziente Arbeitswelt der Zukunft. Hier könne neue Erkenntnisse aus Forschungsgebieten wie Neurowissenschaften/Hirnforschung, Verhaltensbiologie und digitale Ethik wichtige Beiträge leisten, womit zugleich viele Jahrzehnte alte Ergebnisse und Erkenntnisse aus der (Arbeits-)Psychologie bestätigt werden.

Konkret werden folgende Inhalte erläutert:

- Kurze Darstellung der neurowissenschaftlichen Grundlagen von Wissenserwerb
- Wissensspeicherung und Wissensweitergabe
- Von der Information zum handlungsleitenden Wissen
- Die Quintessenz für gute Behaltensleistung und den Aufbau von Know-how
- Was Expertinnen/Experten von Nicht-Expertinnen/Nicht-Experten unterscheidet

### Lernmethode

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, Vorstellung von Praxisbeispielen, Diskussion

## Zielgruppe

Personalverantwortliche bzw. Personalentwicklerinnen/Personalentwickler, Personen aus der Prozess- und Organisationsentwicklung, interessierte Bedienstete

## Trainerin und Trainer

Herr MMag. Manuel Nagl, Donau-Universität Krems / GPM Management Consulting  
Frau Mag. Eva Nikolov-Bruckner, BA

## Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag  
Seminarnummer: BS 562a **Neu**  
Termin: 14. Oktober 2020  
Ort: Schloss Laudon

## Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA  
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

## Über die Trainerin und den Trainer

### **MMag. Manuel Nagl**

GPM Management Consulting GmbH, Senior Consultant. Arbeitsschwerpunkte: Veränderungsprozesse und Organisationsentwicklung aus Sicht von Neuromanagement, Unternehmenskultur. Studium der Neuro- sowie der Kommunikationswissenschaften; wissenschaftlicher Mitarbeiter und Vortragender an der Donau-Universität Krems; vormals Forschungs- und Lehrtätigkeit an der Universität Wien und der Medizinischen Universität Wien  
[nagl@gpm.at](mailto:nagl@gpm.at)

### **Mag. Eva Nikolov-Bruckner, BA**

Psychologin, Südasienwissenschaftlerin, Trainerin, Beraterin (Organisation/Mediation/Kommunikation). Langjährige Erfahrung in verschiedenen Feldern von strategischer und operativer Personalentwicklung und Verwaltungsinnovation. Arbeitsschwerpunkte: Aufnahmeverfahren sowie Anwendung diverser PE-Instrumente, Wissensmanagement  
[e.nikolov-cons-sem@net-24.at](mailto:e.nikolov-cons-sem@net-24.at)